



artureon

ABSOLUTE DURABLE.
WATERPROOF.

Art by Nature

VERLEGEANLEITUNG
Verklebte Verlegung



Geeignete Unterböden

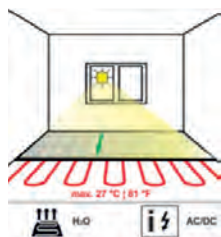
Ein ARTUREON Boden kann auf fachgerecht eingebrachten Unterlagen verlegt werden. Dazu gehören: Zement- und Calciumsulfat-Estriche, Calciumsulfatfliesestriche. Bei Verklebung auf Altuntergründen wenden Sie sich bitte an die Anwendungstechnik ihres Klebeherstellers.

Vorhandene elastische und textile Nutzbeläge sind keine geeignete Unterlage und müssen restlos entfernt werden. Die Unterböden müssen die Anforderungen für die Verlegung (Ebenheit Oberflächenfestigkeit, Rissfreiheit, Sauberkeit, Trockenheit etc.) gemäss SIA 253, DIN 18365, Önorm B 5236, DIN/Önorm 18202 erfüllen und vor Verlegung geprüft werden.

Ein ARTUREON Boden kann keinen Höhenausgleich von Unebenheiten des Untergrundes bewirken. Diese Anforderungen müssen bereits vom Unterboden erfüllt werden. Unebenheiten über den zulässigen Ebenheitstoleranzen sind mittels Spachtelung auszugleichen. Es müssen die Anforderungen der Ebenflächigkeit gem. SIA 501 414/2 bzw. nach DIN/Önorm 18202 Tabelle 3, Zeile 4 für erhöhte Anforderungen eingehalten werden.

Baudehnungsfugen oder Funktionsfugen müssen im Oberbelag immer übernommen werden. Je nach Raumgrösse und Raumgeometrie können auch zusätzliche Dehnungsfugen notwendig sein. Schein- oder Arbeitsfugen müssen vor Verlegung kraftschlüssig geschlossen werden. Dann müssen die nicht zwingend im Oberbelag übernommen werden.

ARTUREON Böden ist für die Verlegung auf Fussbodenheizung geeignet. Die Verlegeregeln müssen dabei besonders sorgfältig eingehalten werden.



<i>Maximale Feuchtigkeitswerte</i>	<i>SIA 253 bzw. Herstellerangabe</i>	<i>DIN 18365 / Önorm B 5236</i>
<i>Zement- estriche</i>	2.3 % 1.5 %*	2.0 % 1.8 %*
<i>Calciumsulfatestriche</i>	0.5% 0.3%*	0.5 % 0.3 %*

* Werte bei Fussbodenheizung



Verlegung

Raumeinteilung, Bezugslinien: Bei englischem Verband Verlegung ist es aus optischen Gründen meistens vorteilhaft, die Längsseiten der Paneele in Richtung des überwiegenden Tageslichteinfalles zu verlegen. Eine erste Bezugslinie ist im Abstand von 2–6 Paneelbreiten plus 5–10 mm Wandabstand vor der gewählten Längswand nach Richtlatte oder Schnurschlag zu markieren.

Klebstoffauftrag: Klebstoff mit passender Zahnspachtel nach den Angaben des Klebstoffherstellers auftragen. Nur soviel vorstreichen, wie während der offenen Zeit des Klebstoffs verlegt werden kann. Auf einen gleichmässigen Klebstoffauftrag ist besonders zu achten. Keinesfalls zuviel Klebstoff auftragen (z.B. um Unebenheiten auszugleichen). Für das genaue Vorstreichen ist die Markierung von weiteren Bezugslinien vorteilhaft.

Freigegebener Klebstoff

Wir haben den ARTUREON Boden mit verschiedenen Kleberhersteller testen lassen.

Hier unten finden Sie die Angaben dazu. Bei allen Fragen betreffend Kleber und Untergrundvorbereitung nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Kleberhersteller auf.

LIEFERANT	KLEBSTOFF
Sika Schweiz AG	SikaBond® 700 Parquet Premium
	SikaBond® 600 Parquet Rapid
Sika Deutschland GmbH	Schönox® Parkett 600
Mapei GmbH	Ultrabond Eco S968 1K
	Ultrabond Eco S958 1K
	Ultrabond Eco S940 1K
	Ultrabond Eco MS 4 LVT Wall
Kiesel Bauchemie GmbH & Co. KG	Bakit HPK
	Bakit EK neu
	Bakit PU-P
Bostik GmbH	Stix A540 Multi Plus
	Stix A550 Power Elastic
Wakol GmbH	WAKOL® MS 260 Parkettklebstoff
	WAKOL® MS 230 Parkettklebstoff
	WAKOL® PU 225 Parkettklebstoff
	WAKOL® PU 216 Parkettklebstoff
	WAKOL® PU 210 Parkettklebstoff

WICHTIGER HINWEIS

Jede Anwendung, jede Verlegearbeit ist anders; daher empfehlen wir dem Kunden dringend, einen qualifizierten Fußbodenleger oder Dienstleister zu konsultieren, um zu prüfen, ob Bedingungen und Anwendung den örtlichen Anforderungen oder den Erwartungen des Fachmanns entsprechen. Unsere Verlegerichtlinien sollen keine Bundes-, Landes- oder örtlichen Vorschriften ersetzen, die möglicherweise eine Änderung der derzeitigen Verlegeweisen, Materialien oder Strukturkomponenten erfordern. Der Bauherr ist für die Einhaltung aller Bauvorschriften verantwortlich, einschließlich der Einhaltung des erforderlichen Abstands zu Wärmequellen, wie zum Beispiel Feuerstellen.



SICHERHEITSHINWEIS: BEIM SCHNEIDEN DIESES PRODUKTS SCHUTZBRILLE UND HANDSCHUHE TRAGEN. WÄHREND DES SCHNEIDENS KANN HOLZSTAUB ENTSTEHEN. AUF GUTE ENTLÜFTUNG ACHTEN.



VERANTWORTUNG DES BAUHERREN/ FUSSBODENLEGERS

Der Bauherr/Fußbodenleger muss den Bodenbelag vor dem Verlegen und während des Verlegens auf Mängel untersuchen. Es dürfen keine Platten verlegt werden, die einen offenkundigen Mangel aufweisen.

Der Bauherr/Fußbodenleger ist dafür verantwortlich, dass die Statik des Verlegeortes den örtlichen Bauvorschriften genügt. Der Bauherr/Fußbodenleger ist für Probleme im Bodenbelag verantwortlich, die auf den Unterboden, den Untergrund, Bauschäden oder Mängel nach dem Verlegen des Bodenbelages zurückzuführen sind.

ZUSTAND DER BAUSTELLE

Der Hersteller haftet nicht für Situationen, die auf unsachgemäßes Verlegen oder schlechte Standortbedingungen zurückzuführen sind. Das Gießen von Fundamentbetonböden, Trockenbau- und Verputzarbeiten, Klempnerarbeiten usw. müssen mit ausreichendem zeitlichem Abstand zu den Verlegearbeiten abgeschlossen sein. Auf der Baustelle müssen normale Wohnbedingungen herrschen, also eine Raumtemperatur von mehr als 18°C und eine relative Luftfeuchte von weniger als 70 %.



NASSBEREICHE

Das Produkt darf nicht in Nassräumen, wie zum Beispiel Saunen, in der Nähe von Swimmingpools und anderen ähnlichen Bereichen mit starker Nässe verlegt werden.



AKKLIMATISIERUNG

Vor dem Verlegen ist eine Akklimatisierung von mindestens 24 Stunden in Wohnbereichen und 48 Stunden in Gewerberäumen erforderlich.

WERKZEUGE

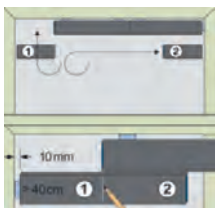
- Säge
- Zahnpachtel
- Meterstab und Bleistift
- Richtlatte oder Richtschnur
- Belastungseisen
- Distanzstücke
- Wischlappen



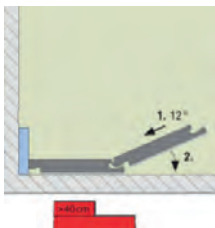
Entfernen Sie die Feder an den Platten, die an die Wände grenzen, um Platz für Abstandshalter zu schaffen.



Schlagen Sie nicht mit Schlagklotz und Hammer gegen Endfugen. Drücken Sie das Ende zum Einrasten einfach nach unten.



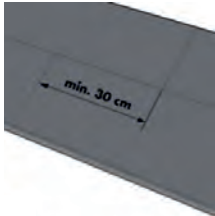
Um das letzte Stück in einer Reihe zu messen und zu schneiden, drehen Sie das abgeschnittene Teilstück um 180°, markieren es entsprechend, schneiden es ab, drehen es um 180° zurück und stecken es an seinen Platz.



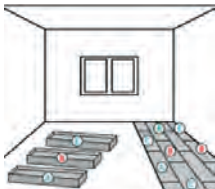
Belassen Sie eine Dehnungsfuge von 10 mm entlang des Umfangs des Bodens und um vertikale Strukturen. Das kleinste nutzbare Stück muss eine Länge von 40 cm haben.



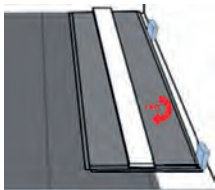
Setzen Sie die Platte zuerst an der langen Seite an und klappen sie dann am Profil der kurzen Seite herunter.



Versetzen Sie Endfugen, aber vermeiden Sie ein treppenartiges Erscheinungsbild, indem Sie die Abstände zwischen benachbarten Reihen variieren. Der Mindestversatz beträgt 30 cm.



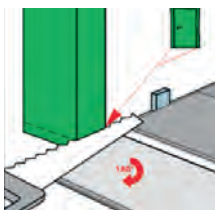
Mischen Sie Kartons, um Wiederholungen der Platten zu reduzieren und die beste Optik zu gewährleisten.



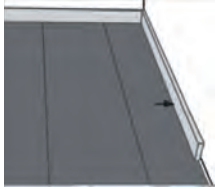
Schneiden Sie die letzte Reihe passend zu. (Mindestbreite 50 mm). Vor dem Zuschneiden von Dielen für die erste und letzte Reihe entfernen Sie die 5G-Kunststofffeder. Schneiden Sie die 5G-Kunststofffeder passend zu und setzen Sie sie wieder ein.



Achten Sie auf eine Dehnungsfuge von 10 mm um feste Objekte herum.



Beginnen Sie nach Möglichkeit mit dem Verlegen von Platten unter dem Türpfosten und beenden das Verlegen von Dielen an einer Wand ohne Türpfosten. Unterschneiden Sie die Türpfosten, wie gezeigt.



Schließen Sie das Verlegen der Bodenplatten mit einer Sockelleiste Ihrer Wahl ab, um die Dehnungsfugen abzudecken. Die Sockelleiste muss an der Wand befestigt sein. Sie darf nicht den Bodenbelag am Boden fixieren. Corepel sollte schwimmend verlegt werden.



RÜCKBAU: Die Dielen müssen von allen vorherigen oder anschließenden Reihen gelöst werden, bevor versucht wird, die Dielen auf derselben Ebene wie der Unterboden voneinander weg zu schieben.